

www.csu-grafing.de



CSU Grafing aktuell

AKTUELLE BÜRGERINFO

8. AUSGABE 1/2014

KOMMUNALWAHL

16. März 2014

EINE VON UNS - FÜR GRAFING

SUSANNE
LINHART

Ihre Bürgermeisterkandidatin



Liebe Grafingerinnen und Grafinger

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2014.

Dieses Heft „CSU aktuell“ steht natürlich ganz im Zeichen der bevorstehenden Kommunalwahlen am 16. März 2014.

Die Mitgliederversammlung hat im November 2013 mit überraschender Mehrheit Susanne Linhart als unsere Bürgermeisterkandidatin nominiert. Gleichzeitig wurden 24 Stadtratskandidatinnen und -kandidaten gewählt. Sie bilden ein starkes Team und repräsentieren bei der Wahl unseren CSU-Ortsverband.

Den frischen Wind aus 2013 mit den hervorragenden Wahlergebnissen für Susanne Linhart in den Bezirkstag und Thomas Huber als unseren ersten Grafinger Landtagsabgeordneten überhaupt wollen wir natürlich mitnehmen.

Ich bin sehr froh, mit Susanne Linhart eine Kandidatin in unseren Reihen zu haben, die als langjährige Zweite Bürgermeisterin ihre Kompetenz für dieses Amt bewiesen und seit über 30 Jahren mit ihrer Familie auch ihren Lebensmittelpunkt in Grafing gefunden hat. Sie wird sich weiterhin mit Herz, Seele und Verstand für uns alle einsetzen

und eine aufrichtige Ansprechpartnerin sein.

Ich kenne Susanne nun schon viele Jahre. Zusammen mit weiteren politischen Weggefährten sind wir durch etliche Höhen und Tiefen in der kommunalen Arbeit gegangen. Gemeinsam haben wir trotz allem für Grafing viel erreicht.

Durch einen klaren Weg, mit klaren Zielen und immer aufrichtig das Wohl für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger vor Augen lässt sich jedoch viel Gutes bewirken. Mir macht es sehr viel Freude, diese positive Entwicklung mit zu gestalten.

Mit dieser Haltung konnten wir viele Bürgerinnen und Bürger überzeugen und gewinnen. 24 Persönlichkeiten aus den Reihen der CSU bewerben sich nun engagiert um ein Stadtratsmandat.

Ich bin stolz darauf sagen zu können: Es hat sich ein erstklassiges Kandidatenteam aus allen Lebensbereichen zusammengefunden: Ein guter Mix aus Frauen und Männern, jüngeren Menschen und Senioren. Die Ortsteile sind vertreten, unterschiedliche Berufe und fachliche Erfahrungen. Die meisten sind hier geboren oder schon sehr lange in Grafing verwurzelt. Sie kennen sich hier aus, haben ihre Ideen und Vorstellungen. Sie



Sepp Carpus gratuliert Susanne Linhart zur Wahl als Bürgermeisterkandidatin

verkörpern Glaubwürdigkeit, Aufrichtigkeit und Offenheit und haben ihr Herz am rechten Fleck. Ein frischer Wind wird durch Grafing wehen!

So wollen wir auch unseren Wahlkampf führen – nicht mit rückwärtsgewandter Kritik, sondern mit Bestimmtheit und Fairness.

Wir werden weiterhin offen und interessiert auf Sie, die Menschen in Grafing zugehen und all ihre Belange ernst nehmen. Auf dieser Basis bitten wir Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Wählen Sie am 16. März 2014 Susanne Linhart zur Bürgermeisterin der Stadt Grafing und setzen Sie mit Ihrer Stimme weiter auf die Gestaltungskraft der CSU!

Ihr Sepp Carpus
CSU-Ortsvorsitzender

UNSERE BÜRGERMEISTKANDIDATIN SUSANNE LINHART

Bei der Nominierungssammlung wurde Susanne Linhart mit überzeugender Mehrheit zur Bürgermeister-Kandidatin der CSU Grafing für die Kommunalwahl am 16. März 2014 gewählt.

Nachdem der Ortsvorstand in einer vorangegangenen Sitzung in geheimer Wahl die Zweite Bürgermeisterin bereits einstimmig unterstützt hatte, kam nun die Bestätigung vor den Mitgliedern der Partei.

91,3% der Grafinger CSU-Mitglieder schenken Susanne Linhart ihr Vertrauen - ein eindeutiges Ergebnis und klares Votum für Susanne Linhart.

In ihrer Vorstellungsrede gab Linhart zunächst einen Abriss ihrer persönlichen Vita, anschließend beschrieb sie ihren politischen Weg seit 1989.

Die Grafingerin mischt seit bald 25 Jahren in der Kommunalpolitik mit, ist seit Jahren sehr gut vernetzt, als Stadt-, Kreis- und Bezirksrätin aktiv.

In ihrer Tätigkeit als Zweite Bürgermeisterin hat sie seit 13 Jahren Einblick in die Stadtpolitik, dabei sehr viel Erfahrung gesammelt



und auch ein gutes Feedback aus der Bevölkerung für ihre Arbeit bekommen.

Susanne Linhart pflegt einen eigenen Politikstil, sie steht für Kommunikation auf vielen Ebenen, sie will parteiübergreifend, generationenübergreifend optimale Lösungen erzielen, dabei Alt- und Neubürger mitnehmen. Ihr Credo ist "Grafing soll lebenswert bleiben", das Gefühl "Wir sind Grafinger" will sie verstärken und ausweiten - Bürgertransparenz und Bürgernähe stehen für sie ganz oben.

Für sie ist Grafing mit seinen Bürgern der Mittelpunkt ihres Handelns und sie verspricht vol-

les Engagement und Einsatz für die Stadt - ohne sich mit Nebentätigkeiten zu verzetteln, die keinen direkten Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger haben.

Außerdem will Susanne Linhart Grafing als Bildungsstandort weiter sichern und stärken. Um dies seriös finanzieren zu können, muss selbstverständlich die Wirtschaft gestärkt werden, mittel- und langfristige Konzepte müssen erarbeitet werden, vor allem auch bei der Entwicklung der Stadt.

Linhart endet mit dem Appell "Grafing ist unsere Heimat und ich möchte mit Leidenschaft für diese Stadt verantwortlich sein!"

BAYERN: AUF KURS RICHTUNG ZUKUNFT!

Liebe **Bürgerinnen** und **Bürger** von Grafing,

ich hoffe, Sie hatten erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreis Ihrer Familie und konnten auch zwischen den Jahren einige ruhige Tage genießen! Ich möchte den Jahreswechsel gerne zum Anlass nehmen, um mich bei Ihnen für Ihre große Unterstützung im Landtagswahlkampf noch einmal sehr herzlich zu bedanken! Ich sehe Ihr Vertrauen als Auftrag und Verpflichtung an, mich im Bayerischen Landtag mit ganzer Kraft für Ihre Interessen einzusetzen und meinen Beitrag zu einer guten Zukunft Bayerns zu leisten.

Ich habe mich dort bereits in meine neuen Aufgaben im AUSSCHUSS FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE, JUGEND UND INTEGRATION sowie im AUSSCHUSS FÜR FRAGEN DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES, der für das gesamte Personal der Staatsverwaltung zuständig ist, eingearbeitet. Auch bei uns im Landkreis Ebersberg sind sehr viele Menschen im Lehramt, in Forstwirtschaft, Polizei, Justiz und Finanzverwaltung beschäftigt. Gleich in meiner ersten Sitzung im Sozialausschuss ging es um das aktuelle Thema Asyl. Dazu habe ich zusammen mit der CSU-Landtagsfraktion einen ANTRAG „ASYLSOZIALPOLITIK IN BAYERN – MENSCHLICH UND MODERN“ eingebracht, der zur Bewältigung der Unterbringung der steigenden Zahl von Asylbewerbern und Flüchtlingen beitragen soll. Wir brauchen hier keine Schnellschüsse, wie sie die Opposition fordert, sondern ein zukunftsfähiges Konzept, das auch unsere Stadt unterstützt. Das wird jetzt erarbeitet.

Einen ersten Erfolg können wir bei der seit Jahrzehnten geplanten Trasse der B15 NEU DURCH DAS ATTELTALE IM SÜDLICHEN LANDKREIS EBERSBERG vermelden. So konnten wir erreichen, dass



dem Bund im Rahmen der Projektanmeldung zum Bundesverkehrswegeplan 2015 ein Planungsvorschlag unterbreitet wird, bei dem das ökologisch sehr wertvolle Atteltal im Süden des Landkreises Ebersberg bei der weiteren Planung verschont bleiben wird. Diese Zusagen gelten nach wie vor und werden auch vom zuständigen Staatssekretär Gerhard Eck unterstützt, mit dem ich an einem meiner ersten Tage im Landtag ein Gespräch geführt habe. Zudem wird unser Vorschlag geprüft, dass bei der weiteren Planung die vorhandene Trassenführung der B15 Alt zwischen der Anschlussstelle A94 und der A8 (Rosenheim) soweit wie möglich einbezogen wird und damit keine gänzlich neue Trasse gebaut werden muss.

Wie die Zukunft Bayerns in den kommenden 5 Jahren gestaltet werden soll, hat Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner REGIERUNGSERKLÄRUNG IM BAYERISCHEN LANDTAG erläutert, und dafür 4 zentrale Aufgaben genannt:

1. Zunehmende Internationalisierung: „Keine neuen Schulreformen“

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft Höchstleistungen in Bildung, Forschung und Innovation, bei der Infrastruktur und im Wettbewerb um die besten Köpfe zu erbringen. Bei der Bildung gab er drei Garantien:

1. Keine neuen Schulreformen in den nächsten Jahren.
2. Jede rechtlich selbstständige Grundschule in Bayern bleibt bestehen, wenn Eltern und Gemeinden dies wünschen.
3. Bis 2018 gibt es in allen Schularten für jede Schülerin und jeden Schüler bis 14 Jahre ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot.

2. Digitale Revolution: „Bayern soll Leitregion für den digitalen Aufbruch werden“

Bis 2018 wird im Freistaat ein flächendeckendes digitales Hochgeschwindigkeitsnetz geschaffen. Unser Ziel: Das modernste Breitbandnetz muss in Bayern Standard werden.

3. Demografische Entwicklung: „Gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen“

Ein weiteres zentrales Ziel sind gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen. Das heißt vor allem, Beschäftigung zu den Menschen zu bringen. Als Abgeordneter unseres sehr unterschiedlich strukturierten Landkreises Ebersberg und als NEUER DEMOGRAPHIEPOLITISCHER SPRECHER DER CSU-LANDTAGSFRAKTION habe ich mich über diese Aussagen sehr gefreut, denn wir müssen alles tun, um unsere ländlichen Räume zu stärken - und so auch eine alleinige Konzentration in den Ballungsräumen zu verhindern. Dazu habe ich bereits die Initiative für ein „Ebersberger Demografiekonzept“ ergriffen, welches derzeit im Landratsamt parteiübergreifend erarbeitet wird.

4. Kulturelle Auswirkungen: „Bayern als Vorbild für den modernen Bürgerstaat“

Im engen Dialog mit allen Kommunen soll die

kommunale Selbstverwaltung weiter gestärkt und für nachhaltige kommunale Finanzen gesorgt werden – mit dem höchsten Kommunalen Finanzausgleich aller Zeiten. Außerdem soll das Ehrenamt noch besser gefördert werden.

MEHR LOHN FÜR HEBAMMEN: Damit die Hebammen künftig höher entlohnt werden, habe ich zusammen mit der CSU-Landtagsfraktion einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der jetzt gemeinsam von CSU, SPD und FW beschlossen wurde. Das ist auch vor dem Hintergrund der schwierigen Situation unserer Hebammen im Landkreis Ebersberg geschehen, von der ich mich persönlich in Gesprächen überzeugen konnte.

UNSER LANDKREIS EBERSBERG PROFITIERT VOM KOMMUNALEN FINANZAUSGLEICH, der 2014 erstmals die Schallmauer von 8 Milliarden Euro überschreiten und die Finanzkraft des Landkreises Ebersberg und seiner Kommunen stärken wird. Denn erfreulicherweise ist für unseren Landkreis trotz erheblich angestiegener Finanzkraft kein Einbruch bei den Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Ganz im Gegenteil. Unser Landkreis und seine Gemeinden bekommen 2014 staatliche Mittel in Höhe von 17 Mio. Euro. Die Bayerische Staatsregierung schafft damit erneut Spielräume für ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld vor Ort.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das alles zeigt: BAYERN BLEIBT AUF KURS RICHTUNG ZUKUNFT! Ich freue mich sehr, als Ihr neuer Landtagsabgeordneter an der Umsetzung dieser Ziele mitarbeiten zu können. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben!

Ich grüße Sie herzlichst und wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2014!

Ihr Thomas Huber, MdL



CSU-STADTRATSKANDIDATEN - LISTE 1



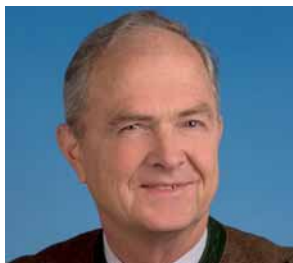
01 Susanne **LINHART**
Bürgermeisterkandidatin



02 Thomas **HUBER**
Mitglied des Landtags



03 Josef **CARPUS**
Fernsehtechnikermeister



04 Max-Josef **SCHLEDERER**
Brauerei-Geschäftsführer



05 Uta **LINDNER**
Fremdsprachenkorrespondentin



06 Sabrina **SPECHT**
Bankkauffrau



07 **GRAF VON RECHBERG**
Gutsverwalter



08 Georg **SCHLECHTE**
Hausmeister



09 Anton **GASSNER**
Landwirtschaftsmeister



10 Dr. Josef **ROTHMOSER**
Fachlehrer, Landwirt



11 Franz **SAISSREINER**
Metzgermeister



12 Josef **KOLLER**
Beamter i. R.



13 Florian **WIESER**
Diplom-Ingenieur



14 Michael **URBAN**
Zimmermeister, Bautechniker



15 Josef **POLLINGER**
Spenglermeister



16 Claudio **ORTISI**
IT-Architekt



17 Gerd **LUDWIG**
Dipl. Verwaltungswirt



18 Anja **WALZ**
Bankkauffrau, Bildautorin



19 Wolfram **STAUDE**
Selbst. Industrievertretung



20 Johann **SCHWAIGER**
Kreishandwerksmeister



21 Oliver **KOLLER**
IT-Techniker



22 Johannes **OBERMAIER**
Landwirtschaftsmeister



23 Marianne **GREITHANNER**
Kaufmännische Angestellte



24 Robert **HOSSFELD**
Bauingenieur

Neujahrsempfang der CSU-Grafiing



Im vollbesetzten Saal des Kastenwirts hielt die CSU-Grafiing am Drei-Königs-Tag ihren traditionellen Neujahrsempfang ab. Nach den einführenden Worten von Sepp Carpus sprach Zweite Bürgermeisterin und Bürgermeisterkandidatin Susanne Linhart mit Blick auf die Kommunalwahl 2014 über die Perspektiven und Ziele der CSU. Europaabgeordnete Dr. Angelika Niebler unterstrich in ihrem Grußwort die Bedeutung der Europawahl 2014 und rief zur Unterstützung des nach wie vor hoch bedeutsamen europäischen Gedankens auf.

Umweltminister Dr. Marcel Huber

hat in seiner eindrucksvollen Rede zu zentralen Zukunftsfragen Stellung bezogen. Im Kern ging es ihm um die Bewahrung der Schöpfung und die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die nicht zu Lasten künftiger Generationen gehen darf. Am Beispiel der Energiewende zeigte er das Spannungsverhältnis auf, das sich im Dreieck Umweltschutz-Naturschutz-Menschenschutz immer deutlicher zeigt und dass die Entscheidungen im Einzelfall schwieriger und komplexer werden. Näher befasste er sich dabei mit der Nutzung von Wasserkraft und

Windenergie für die Stromerzeugung und die damit verbundenen - zum Teil sehr gegenläufigen - Interessen und Belange. Der Minister hob den Wert des kostbaren Gutes Wasser hervor und bekannte sich unter großem Beifall zum Verbleib der Wasserversorgung in kommunalen Händen. Zum Thema Hochwasserschutz stellte er der Stadt Grafiing ihren Anteil an den verfügbaren Mitteln in Aussicht. Die zahlreichen Zuschauer dankten dem Redner für seine tiefgehenden und nachdenklichen Ausführungen mit anhaltendem Applaus.



Gutes vom Lande für den Umweltminister Dr. Marcel Huber

„Wir für Grafiing“ CSU-Mannschaft in Klausur

Unter Leitung von Bürgermeisterkandidatin Susanne Linhart haben sich der Vorstand und das vierundzwanzigköpfige Kandidatenteam der CSU Anfang Dezember in Grafiing zu ihrer Klausurtagung getroffen. Maßgeblich ging es um den Ausbau und die Stärkung des Wirtschaftsstandor-

tes (Erweiterung Gewerbegebiet, Einkaufsstadt Grafiing), den Ausbau der Infrastruktur (Straßenbau, Radwegenetz), den Schutz vor Hochwasser, die Solidität der Stadtfinanzen, das Vereinsleben, kulturelle und sportliche Einrichtungen (neues Konzept für Stadthallennutzung), Familienfreund-

lichkeit, Hilfen für ältere Menschen, Einsatz für Behinderte (Barrierefreiheit), Gestaltung des Marktplatzes (lebendiger Ortskern) und um das ökologische Grafiing (Energieeinsparung). Eine ganze Anzahl konkreter Ziele und Vorschläge sind aus den Beratungen hervorgegangen.

SUSANNE LINHART IM BEZIRKSTAG



Susanne Linhart im Gespräch
mit Bezirkstagspräsident
Josef Mederer

Bei den Wahlen zum Bezirkstag am 15. September 2013 wurde Susanne Linhart mit einem landkreisweit hervorragenden Ergebnis in den Bezirkstag von Oberbayern gewählt. Sie ist damit in dieser Wahlperiode die einzige Vertreterin aus dem Landkreis Ebersberg.

Frau Linhart wurde von der CSU-Fraktion als Mitglied in den Bezirksausschuss entsandt.

Dieser Ausschuss ist von zentraler Bedeutung. In ihm werden regelmäßig alle politischen und

administrativen Themen und Fragen vorbereitet.

Außerdem ist sie Mitglied im Werkausschuss Kloster Seeon, in der Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstages, Vertreterin im Sozial- und Gesundheitsausschuss und im Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen.

In der Bezirkstagsitzung im Dezember wurde der Haushalt 2014 verabschiedet. 1,34 Mrd. € fließen im kommenden Jahr in den sozialen Bereich, das sind über 90 % des Gesamtetats, der

bei 1,48 Mrd. € liegt (2013 waren es 1,40 Mrd. €).

Davon wird der Bezirk Oberbayern allein rund 868 Mio. € in der Eingliederungshilfe für Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung ausgeben.

Die gute Nachricht für unseren Landkreis ist, dass trotz des wachsenden Haushalts die Bezirksumlage erneut gesenkt werden kann. Sie wird 2014 bei 21,5 % und damit einen halben Punkt niedriger als 2013 liegen.

„Herbstfrühstück“ der Frauen Union Grafing im Kloster Zinneberg am 31. Oktober 2013



„Ein Mensch ist mehr wert als die ganze Welt“ – diesem Leitspruch ihrer Gründerin fühlen sich die Schwestern des Klosters Zinneberg immer verbunden und unter diesem Motto

stand auch das diesjährige Herbstfrühstück der Frauen Union Grafing. Nach einem sehr informativen Vortrag über die Arbeit in der Jugendhilfeeinrichtung fand beim nachfolgenden

Frühstück ein reger Gedankenaustausch statt. Mit der von der FU überreichten Spende soll die wertvolle Arbeit der Schwestern unterstützt werden.

Aktion „Geschenk mit Herz“

Mit 135 Päckchen konnte das letztjährige Ergebnis der Aktion „Geschenk mit Herz“ noch über-

troffen werden. Dazu konnten Spenden in Höhe von EUR 115 überwiesen werden. Ein herzli-

ches Dankeschön allen fleißigen Päckchenpackern, Spendern und Helfern!

Unsere Kreistagskandidaten

Wir waren bei der Aufstellung der CSU-Kreistagskandidaten sehr erfolgreich und konnten 7 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste platzieren.

Listenplatz:

- 3 **Thomas HUBER** - MdL, Kreisrat
- 6 **Susanne LINHART** - Kreisrätin, Bezirksrätin
- 12 **Johann SCHWAIGER** - Kreisrat, Kreishandwerksmeister
- 23 **Martin LECHNER** - Kreisrat
- 44 **Alexander LINHART**
- 45 **Josef KOLLER**
- 54 **Max-Emanuel GRAF VON RECHBERG**

Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der **Briefwahl!**



Ganserl-Essen mit Bundestagsabgeordnetem Dr. Andreas Lenz



Eine große Gästeschar - darunter auch zahlreiche Vertreter der jungen Union- konnten die Vorsitzende der Frauen-Union Grafing, Uta Lindner, und CSU-Ortsvorsitzender Sepp Carpus im Festsaal des Heckerbräus zum diesjährigen Ganserl-Essen willkommen heißen. Uta Lindner hob in ihren Eröffnungsworten den Wert derartiger gesellschaftlicher Veranstaltungen für ein pulsierendes politisches Miteinander hervor und dankte ihrer betagten Vorgängerin Tilde Putz, die gesund und fröhlich in der Runde saß, dafür, dass sie vor 30 Jahren die Tradition dieses vorweihnachtlichen Zusammenseins begründet hatte.

Der Glanzpunkt des Abends war natürlich der „Bericht aus Berlin“ des neuen Bundestagsabgeord-

neten Dr. Andreas Lenz. Mit einer gekonnten Mischung aus Ernstem und Heiterem, aus Anekdoten und politischem Tiefgang, aus hoher Politik und Alltagserlebnissen zog er die Zuhörer in seinen Bann. Er gewährte Blicke hinter die Kulissen eines Abgeordnetendasein, wenn es etwa darum geht, fast allabendlich 4 bis 5 Termine in Berlin wahrzunehmen, sich eine passable Wohnung zu suchen oder die Fahrbereitschaft des Bundestages trotz lässigem Outfits von der eigenen Identität zu überzeugen. Bezeichnend auch seine Taxifahrt vom Bahnhof zum Eröffnungsgottesdienst in der St.-Hedwigs-Kathedrale: Wer morgens um 8 Uhr im dunklen Anzug eine solche Fahrt unternimmt, könne nur, so schlussfolgerte die Taxlerin

messerscharf - ein Priester sein. Zentral befasste sich Dr. Lenz mit dem C in der Partei CSU und stellte es in Zusammenhang mit drei Punkten: die Menschenwürde und die Frage, wie man mit den Schwächsten in der Gesellschaft umgeht; die richtige Abwägung zwischen Fordern und Fördern im Sinne des Subsidiaritätsprinzips; die Unvollkommenheit des Menschen, der keine letztendliche Gerechtigkeit erreichen könne, aber von Gott den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit bekommen habe. Abschließend gab Andi Lenz einen Überblick über den seinerzeitigen Stand der Koalitionsverhandlungen. Mit seiner Prognose, alles werde zu einem tragfähigen Ergebnis kommen, sollte er Recht behalten.

Kommunalwahl 16. März 2014 Stadtratskandidatinnen und Kandidaten



1. Reihe v.l. Max Josef Schlederer, Anja Walz, Thomas Huber, Susanne Linhart, Josef Carpus, Sabrina Specht
2. Reihe v.l. Anton Gassner, Georg Schlechte, Uta Lindner, Marianne Greithanner, Franz Saifreiner
3. Reihe v.l. Johann Schwaiger, Robert Hoßfeld, Michael Urban, Florian Wieser, Wolfram Stauder, Josef Koller, Oliver Koller
4. Reihe v.l. Josef Pollinger, Graf von Rechberg, Dr. Josef Rothmoser, Gerd Ludwig, Johannes Obermaier, Claudio Ortisi

Terminvorschau des CSU-Ortsverbandes Grafing

- 31.01. Wahlkampfauftakt, Kastenwirt
- 14.02. Primelaktion Valentinstag am Marktplatz 10:00 - 12:00
- 18.02. Stadtratskandidatinnen bei der FU
- 05.03. Aschermittwoch Fischessen
- 08.03. Infostand 9:00 Uhr
- 15.03. Infostand 9:00 Uhr

Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der **Briefwahl!**



Weitere Termine werden in der Presse bekanntgegeben,
außerdem erfolgen gesonderte Einladungen an unsere Mitglieder.

CSU-Grafing
Josef Carpus
Rotter Str. 16 • 85567 Grafing b. München
E-Mail: info@csu-grafing.de



www.csu-grafing.de